

Curriculum
2020



Kunsttherapeutische*r Fachbegleiter*in für Psychotraumatologie, Level 2

Kunsttherapie in der Behandlung komplexer dissoziativer Störungen

www.kunsttherapie-institut-bielefeld.de



Die gemalten Bilder von Menschen mit komplexen dissoziativen Störungen geben Auskunft über den momentanen Zustand des Innensystems und der Befindlichkeit seiner Mitglieder. Sie stellen wichtige Mitteilungen dar, die verstanden werden können und mit denen adäquat gehandelt werden kann. Bildnerische Gestaltungen legen Zeugnis ab über die Existenz, die besonderen Fähigkeiten, Bedürfnisse und Nöte bis dato abgespaltener Anteile und fördern so Co-Bewusstsein und Akzeptanz der Diagnose. Mit bildnerischen Mitteln lassen sich zukunfts- und lösungsorientierte Systembilder entwickeln, die dem gesamten Innensystem Orientierung und Struktur bieten. Auf dieser Basis können kompetente Alltagsanteile gestärkt, verletzte Anteile angemessen versorgt und dysfunktionale Anteile verwandelt werden. So entsteht eine tragfähige Grundlage für innere Kommunikation, Kooperation und Integration.

Die Arbeit mit teil- und vollabgespaltenen Persönlichkeitsanteilen setzt eine enge kunsttherapeutische Begleitung im Einzelsetting und/oder in kleinen Gruppen voraus.

Dieses Curriculum richtet sich an Teilnehmer*innen, die bereits das „Curriculum Kunsttherapeutische*r Fachbegleiter*in für Psychotraumatologie Level 1“ absolviert

haben oder über eine vergleichbar umfangreiche traumatherapeutische Fortbildung (von mindestens 80 UE) verfügen und mit den Grundlagen der Behandlung von komplexen Posttraumatischen Belastungsstörungen vertraut sind.

Es werden kunsttherapeutische Vorgehensweisen und Interventionen vorgestellt, erprobt und in Bezug auf das eigene Arbeitsfeld reflektiert, die sich in der Behandlung von Menschen mit komplexen dissoziativen Störungen seit vielen Jahren bewährt haben. Den traumatherapeutischen Hintergrund bilden Ideen, Konzepte und Vorgehensweisen aus der Ego-State-Therapie (Watkins & Watkins), dem Modell der Strukturellen Dissoziation (Steele, van der Hart, Niejenhuis), der „Arbeit auf der inneren Bühne“ (Huber, Reddemann), sowie Erkenntnisse aus der Erforschung gemalter Bilder hoch dissoziativer Menschen (Cox & Cohen).

Alle weiteren Informationen finden Sie auf der Web-Seite:

www.kunsttherapie-institut-bielefeld.de



4-05 Curriculum Kunsttherapeutische*r Fachbegleiter*in für Psychotraumatologie, Level 2

Kunsttherapie in der Behandlung komplexer dissoziativer Störungen

Leitung: Susanne Lücke, Wissenschaftliche Begleitung: Dr.med.Agnes Balten,
Umfang: 3 Seminare (45 UE), Veranstaltungsort: **bik** Huchzermeierstr. 10,
Seminarzeiten: Fr 15.00 – 19.00, Samstag, 9.30 – 18.00, Seminargebühr: 810 € inkl. Material.

Modul 1:	KT-Arbeit mit Anteilen der Persönlichkeit: Innere Orientierung und Strukturierung	30. – 31.10.2020
.....		
Modul 2:	KT-Arbeit mit Anteilen der Persönlichkeit: Co-Bewusstsein und innere Kommunikation	27. – 28.11.2020
.....		
Modul 3:	KT-Arbeit mit Anteilen der Persönlichkeit: Innere Kooperation und Integration	29. – 30.01.2021
.....		



Susanne Lücke



geb. 1956

Kunstpsychotherapeutin (DFKGT),
Psychotherapeutin (HPG), Traumatherapeutin und
EMDR-Therapeutin in eigener Praxis.

Langjährige Tätigkeit als Kunstpsychotherapeutin in
der Klinik für Psychotherapeutische und Psycho-
somatische Medizin in Bielefeld.

Gesundheitspädagogin mit langjähriger Erfahrung in
der Erwachsenenbildung.

Veröffentlichungen und Fachfortbildungen zur
Anwendung kunsttherapeutischer Methoden in der
Traumatherapie.

Gründung und Leitung des Bielefelder Instituts für
Kunsttherapie **bik**.

Schwerpunkte

> Kunstpsychotherapeutische Einzelarbeit



> Psychodynamische Psychotherapie



> Traumatherapie, EMDR



> Lehrtherapeutische Einzelarbeit und Supervision



> Fortbildung





Susanne Lücke
Praxis für Psychotherapie
und Kunstpsychotherapie

Huchzermeierstraße 10
33611 Bielefeld
susanne.luecke@gmx.de
Tel. 0521 - 988 12 25



Sprechzeit: Montag 19.00 - 20.00 Uhr